

20./ 21. Oktober 2011,
Halle (Saale)

Konferenzsprache:
Deutsch

Termine:

Beiträge können bis zum
29. Juli 2011 in deutscher
oder englischer Sprache
als PDF- oder Word-Datei
an folgende E-Mail-Adresse
eingereicht werden:

Birgit.Schultz@iwh-halle.de

Hierbei sollte es sich entweder
um einen vollständigen Beitrag
oder aber um eine längere
Zusammenfassung (zwei
Seiten) handeln.

Die Entscheidung über
die Annahme eines Beitrags
erfolgt bis zum
16. September 2011.

Ansprechpartner:

- Birgit Schultz
Tel.: +49 (0) 345 7753-818
E-Mail:
Birgit.Schultz@iwh-halle.de
- Stefanie Gundert
Tel.: +49 (0) 911 179-5672
E-Mail:
Stefanie.Gundert@iab.de
- Herbert S. Buscher
Tel.: +49 (0) 345 7753-770
E-Mail:
Herbert.Buscher@iwh-halle.de

Call for Papers:

Qualität der Arbeit im Wandel

Thema

Auf dem deutschen Arbeitsmarkt zeichnet sich in jüngster Zeit ein Trend zu sinkenden Arbeitslosenzahlen ab. Dies wird oft als Beleg einer erfolgreichen Arbeitsmarktpolitik gewertet. Der Fokus auf rein quantitative Aspekte vernachlässigt allerdings die Qualität von Beschäftigung. In den letzten Jahren ist zugleich die Rede von einem Wandel der Arbeitswelt. Erosion des Normalarbeitsverhältnisses, Prekarisierung, Flexibilisierung und Ausweitung der Niedriglohnbeschäftigung sind Begriffe, mit denen man versucht, die Veränderungen in der Arbeitswelt in einer umfassenderen Sichtweise zu erfassen und zu beschreiben.

(Erwerbs-)Arbeit und Beschäftigung werden in der Arbeitsmarktforschung nicht nur unter den Gesichtspunkten Einkommen, Beschäftigungssicherheit und Aufstiegsmöglichkeiten betrachtet. Zunehmend rücken auch Aspekte wie die Sinnhaftigkeit von Tätigkeiten, Work-Life-Balance, Selbstverwirklichung, Autonomie und Arbeitszufriedenheit in den Mittelpunkt. (Erwerbs-)Arbeit gilt zudem als zentrale Bedingung für gesellschaftliche Inklusion und Integration.

Ziel des Workshops ist es, einen Überblick über den aktuellen Stand der Arbeitsmarktforschung zum Thema „Qualität der Arbeit“ zu geben und den weiteren Forschungsbedarf zu erarbeiten und zu diskutieren.

Beiträge

- Worin manifestiert sich die „Qualität der Arbeit“ und welche Konsequenzen ergeben sich hieraus für die Gesellschaft, die Wirtschaft und die Individuen?
- Wie wirkt sich der Wandel der Erwerbsformen auf die Qualität der Arbeit und Beschäftigung aus?
- Welche ökonomischen Implikationen hat der Wandel der Erwerbsformen auf betrieblicher Ebene?

Der Themenrahmen ist sehr breit gefasst und schließt ökonomische, soziologische und sozialpsychologische Fragestellungen in gleicher Weise ein und wendet sich an alle Interessierten, entsprechende Beiträge einzureichen.

Tagungsgebühren werden nicht erhoben, aber es wird erwartet, dass die Teilnehmer die ihnen entstehenden Kosten selbst tragen.